



Oktober 2022

BERICHTE

TERMINE

MEINUNGEN

Der „Goldene Herbst“...

Goldener Herbst, gerade im Oktober, ist ein Ausdruck, der die Farbenpracht dieser Jahreszeit besonders heraushebt. Golden und allgemein vielfarbig zeigt sich die Natur. Die Blätter werden bunt und hüllen so die Tage in wunderbare Farben.

Gold ist ein wertvolles Material. Der „Goldene Herbst“ verweist so auch auf die Werte, die in der Natur liegen, die sie den Menschen bietet und bringt, indem ihre Früchte reif geerntet werden können und so nicht nur die Seele durch die vielen wunderbaren Eindrücke genährt wird, sondern auch der Körper die nötige Nahrung erhält.

Für all das ruft der Glaube die Menschen auf, Dank zu sagen. Gerade am Erntedankfest, aber auch allgemein in dieser Jahreszeit soll das Danken für die Schöpfung und ihre Früchte in den Vordergrund treten. Die bei uns erlebte Fülle ist nicht selbstverständlich.

Es ist ein Geschenk und zeigt den Menschen, dass sie in ein großes Ganzes eingebunden sind.

Hier fällt der Blick auf den Geber alles Guten – Gott -, der die Natur so wunderbar geschaffen hat, sie erhält und im Kreislauf der Jahreszeiten auch die Möglichkeit zum Ernten schenkt.

Selbst, wenn wir nicht selbst Dinge anbauen, sondern nur Konsumenten sind, ist hier auch der Dank für die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten angesagt, die wiederum nicht selbstverständlich und auf „eigenem Mist“ gewachsen sind, sondern auch auf Gott verweisen,

der jedem von uns Fähigkeiten und Talente gibt, die zum Lebenserwerb eingesetzt werden können.

„Für Gott nur Gold!“, so hat es der Heilige Franziskus einmal ausgedrückt. Nicht, dass er materiell auf unsere Gabe angewiesen wäre. Aber die Einstellung, dass aufgrund seiner Güte und Hilfe für ihn nur das Beste, das der Mensch hat, gegeben werden soll, zeigt den Aufruf zur Dankbarkeit, die uns beim Erntedankfest ans Herz gelegt wird.

„Du bedarfst nicht unseres Lobes, es ist ein Geschenk deiner Gnade, dass wir dir danken. Unser Lobpreis kann deine Größe nicht mehren, doch uns bringt er Segen und Heil“, so spricht ein Gebet in der Heiligen Messe. Indem wir Gott loben und ihm danken, indem wir die

Dankbarkeit ihm gegenüber leben, wird unser Leben reich und gesegnet.

Indem wir ihn mit unseren Gaben ehren, schenkt er uns Segen in Fülle und damit einen „Wert“, der seinesgleichen sucht.

Sein „Gold“, also das wertvollste, das er zu geben hat, ist seine Gegenwart in unserem Leben und damit die Perspektive des ewigen Lebens, das er allen schenkt, die sich an ihm



festhalten.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen einen goldenen Oktober, einen goldenen Herbst und ein von Gott geschenktes goldenes Leben in Dankbarkeit für seine Gaben.

Ihr

Dominik Geiger, Dekan

Lesen Sie heute:

FWG „Rund um die Pfingstweide“

Ökumenische Sozialstation „Termine MAKO-Treffen“

Deutsche Post wieder im Einkaufszentrum Pfingstweide

Kolpingsfamilie „Kleidercontainer vorbildlich genutzt...“

Presstext „Ein Tag Urlaub in LU“

„Neuer Vorstand auf der Jugendfarm e.V.“

„Französisch Kurs im Prot. Gemeindezentrum“

Seite 6

Seite 6

Seite 6

Seite 7

Seite 7

Seite 8

Seite 8

„Steh auf!“ ...“

Pfingstweide Miteinander

SPD „Aus dem Ortsbeirat I, II...“

„Einmal Himmel aufschließen“

Verleihung der Silbernen Partnerschaftsmedaille...

„Classic Country & Western Music mit Frank McCloud...“

„Was lange währt, wird endlich gut, Bonjour...“

Seite 9

Seite 9

Seite 10

Seite 10

Seite 11

Seite 11

Seite 12



Hey, du bist eingeladen.... zum Kindergottesdienst

Wo? Prot. Kirche Pfingstweide
(Haupteingang Dr. Hans-Wolf-Platz)

Wann? Sonntag, 02. Oktober 2022

Uhrzeit? von 10.30 - 11.15 Uhr

Diesmal feiern wir gemeinsam einen Erntedank-Gottesdienst mit der Gemeinde und der Prot. Kindertagesstätte Regenbogen.

Das Kindergottesdienst-Team



Prot Kindertagesstätte
Regenbogen
Brüsseler Ring 57
67069 Ludwigshafen
Telefon 0621/66 28 31
E-Mail
kita.regenbogen@evkitalu.de

Kita Führungen

Liebe Familien,
wir laden Sie herzlich ein, sich an folgenden Terminen unsere Einrichtung anzuschauen.

Sie erfahren etwas über unsere pädagogische Konzeption und können anschließend Fragen stellen. Ebenfalls können Sie eine Vormerkung tätigen, sofern Sie ihr/e Kind/er noch nicht bei uns angemeldet haben.

Bitte melden Sie sich, für unsere Planung, immer 8 Tage im Voraus telefonisch oder per E-Mail bei uns an.

Donnerstag, den 24.11.2022 von 16.30

Wir freuen uns auf Sie
Das Leitungsteam der Kita Regenbogen

Wir machen mit!

Prot. Kindertagesstätte Regenbogen



Gefördert von:



Eltern

freiheit

Kooperationspartner
KIPOL

Kinderkram

Volles Programm für Kinder!

Hier findet Ihr alles, was so für Kinder läuft rund ums Protestantische Gemeindezentrum im Brüsseler Ring:



Prot Kindertagesstätte
Regenbogen
Brüsseler Ring 57
67069 Ludwigshafen
Telefon 0621/66 28 31
kita.regenbogen@evkitalu.de

Herzlich Willkommen

Da werden Hände sein,
die Euch tragen
und Arme, in denen ihr sicher seid
und Menschen,
die Euch ohne Fragen zeigen,
dass ihr willkommen seid.

Die Sommerferien sind rum und wieder beginnt ein neues Kita-Jahr.

Wir freuen uns, neue Kinder und Familien in unserer Kita herzlich willkommen zu heißen und wünschen Ihnen und Ihren Kindern eine wunderschöne, erlebnisreiche Kindergartenzeit.

In den kommenden Wochen wird der Fokus bei den Eingewöhnungen der neuen Familien liegen.

Mit einer sanften Eingewöhnung, den Kindern angepasst, starten im September 8 von 19 neuen Familien einen neuen Abschnitt in unserer Kita.

Bis Dezember werden alle 19 Familien in unserer Kita aufgenommen sein.

Unsere Kinder, die schon länger in der Kita sind, kümmern sich gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften liebevoll um die „Neuen“ und natürlich stehen wir den Familien stets helfend zur Seite.

Ebenso begrüßen wir ganz herzlich unsere neue Berufspraktikantin Frau Selinay Hayta.

Wir wünschen Dir ganz viel Spaß und Erfolg bei Deinem letzten Jahr Ausbildung zur Erzieherin in unserer Kita.

Zudem gehen wir Richtung Herbst - wir machen Spaziergänge, erkunden die Natur und gehen mit den „Finkis“ und „Wuppis“ auf Spurensuche.

Erntedank und teilen, wird ein weiteres, großes Thema sein. Wir werden mit unseren Kindern am Erntedank-Gottesdienst, Sonntag, 02. Oktober 2022, 10.30 Uhr, im Prot. Gemeindezentrum mitwirken, Sie sind jetzt schon ALLE eingeladen.

Wir freuen uns auf ein neues, spannendes Kindergartenjahr mit vielen, wunderschönen Eindrücken und Momenten.

Das Regenbogen Team



Region Nord



Pflingstweide



Edigheim



Oppau

	PFINGSTWEIDE	Edigheim	Oppau
So., 02.10.	Erntedankfest mit Kita 10.30 Uhr (Metzger)	Erntedankfest Kirchencafé 09.30 Uhr (Ferdinand)	Erntedankfest 10.30 Uhr (Seinsoth)
So., 09.10.	Gottesdienst 10.30 Uhr (Jakob)	Gottesdienst mit Abendmahl 09.30 Uhr (Jakob)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Gleich)
So., 16.10.	Gottesdienst mit Taufe 10.30 Uhr (Metzger)		Gottesdienst 10.30 Uhr (Seinsoth)
Sa., 22.10.	Kein Gottesdienst	Gottesdienst 18.00 Uhr (Henschel)	Kein Gottesdienst
So., 23.10.	Gottesdienst mit Taufe 10.30 Uhr (Wolf)	Kein Gottesdienst	Gottesdienst 10.30 Uhr (Henschel)
So., 30.10.	Gottesdienst 10.30 Uhr (Koy)	Gottesdienst 09.30 Uhr (Ferdinand)	Gottesdienst 10.30 Uhr (A. Kohlstruck)
Mo., 31.10. Reformati-onstag	Gottesdienst, 19.00 Uhr, Apostelkirche (Dekan Dr. Paul Metzger/Pfarrerin Kerstin Bartels) Bezirkskantorei Leitung Tobias Martin Johann Sebastian Bach: Kantate „Ein feste Burg ist unser Gott“, BWV 80b		

Wir trauern um unser Gemeindeglied
Horst Schweizer, Osloer Weg

Getauft wurden
Sophia Marie Fischer, Budapester Straße
Sina Jolie Fischer, Budapester Straße

Unsere Gemeindeguppen laden ein

Frauenkreis

- **Dienstag, 11. Oktober, 17.00 Uhr, Gemeindezentrum**
Biblische Erzählfiguren, Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“
Referentin; Christa Engelmann

Französisch Kurs Ursula Päßler, Tel. 66 14 14
- *Dienstag nach Vereinbarung!*

Lorient Kreis Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

Bastelworkshop Roswitha Bartels, Tel. 66 48 72
- Unsere nächsten Termine: **04.10.; 18.10.;**
- jeden 1. + 3. Dienstag/Monat, 17.00 Uhr Gemeindezentrum

Bibel-Gesprächskreis Edith Sommer, Tel. 66 19 00
- nach Vereinbarung!
Wer die Bibel näher kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.

Kirchenchor Chorleiter Thorsten Müller
- jeden Mittwoch 20.00 Uhr, Prot. Kirche, Edigheim
(außer Ferienzeit) E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de

Bibl. Monatsspruch Oktober, Offenbarung 15, 3

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Seniorenmittagstisch

Wir laden wieder zum Senioren-Mittags-Tisch ein. Um 12.00 Uhr ist der Tisch gedeckt.

**Termine im Oktober:
05. und 19. Oktober 2022**

Wenn Sie kommen möchten, Teilnahme nur mit **telefonischer Anmeldung** unter Telefon 0621-66 48 72 möglich.



Roswitha Bartels
Senioren-Mittags-Tisch-Team

Regelmäßige Treffs für Jung und Alt

Mo 10.00 - **Aktion „Zeitspenden“** Prot. Pfarramt
11.30 Uhr Gemeindezentrum Tel.: 66 12 55

Wir sind für Sie da!

Pfarramt, **Dekan Dr. Paul Metzger**, Brüsseler Ring 59
Tel 66 12 55 oder 06359/42 95, Fax 66 12 70

Öffnungszeiten Gemeindebüro, Brüss. R. 59, Tel 66 12 55
Montag 09.00 - 11.00 Uhr, Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
e-Mail: Pfarramt.Pflingstweide@evkirchepfalz.de

Kindergarten, Brüsseler Ring 57, Tel. 66 28 31
Leitung: Manuela Pascarella, kita.regenbogen@evkitalu.de
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Evang. Krankenpflegeverein, Brüsseler Ring 8
Frau Schneider-Storminger Tel. 66 23 61

Ökumenische Sozialstation Pflingstweide, Pariser Straße 1
Sr. Marica Kovacic Tel. 68 55 49-501

Diak. Werk, Falkenstr.19 (Sozial- & Lebensberatung, Kuren)
Tel. 520 44 17

Evang. Altenhilfe, Herxheimer Straße 51, Lu-Gartenstadt
Frau Martina Busch Tel. 55 00 30

Telefon-Seelsorge rund um die Uhr
-gebührenfrei, vertraulich- Tel. 0800 - 111 0 222



KATH. PFARREI HL. EDITH STEIN



Kirche St. Albert
 Madrider Weg 15
 67069 Ludwigshafen
 0621 652590
Pfarramt.LU.HI-Edith-Stein@bistum-speyer.de

Öffnungszeiten zentrales Pfarrbüro in Oppau
 Mo.-Fr. 9-12 Uhr und Di. u. Do. 14-16 Uhr

GOTTESDIENSTE

Werktagsgottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kirche.

Das Rosenkranzgebet, mittwochs um 14.30 Uhr.

GOTTESDIENSTE DER PFARREI HL. EDITH STEIN

Sa. 01.10.	18.00 ^h	Vorabendmesse	St. Albert
So. 02.10.	08.30 ^h	Hl. Messe	St. Martin
	10.00 ^h	Hl. Messe	Maria Königin
	17.00 ^h	Rosenkranzandacht	Maria Königin
Sa. 08.10.	18.00 ^h	Vorabendmesse	St. Albert
So. 09.10.	10.30 ^h	Hl. Messe	St. Martin
	17.00 ^h	Rosenkranzandacht	Maria Königin
Sa. 15.10.	18.00 ^h	Vorabendmesse	St. Martin
So. 16.10.	10.00 ^h	Patronatsfest mit anschl. Essen	St. Albert
	17.00 ^h	Rosenkranzandacht	Maria Königin gestaltet v. der Kfd
Sa. 22.10.	18.00 ^h	Vorabendmesse	St. Albert
So. 23.10.	08.30 ^h	Hl. Messe	St. Martin
	10.00 ^h	Hl. Messe	Maria Königin
Sa. 29.10.	18.00 ^h	Vorabendmesse	Maria Königin
So. 30.10.	10.30 ^h	Hl. Messe	St. Martin
	17.00 ^h	Rosenkranzandacht	Maria Königin

Die katholische Erwachsenenbildung lädt am

Donnerstag, 06.10.22 von 19.30–21.00 Uhr ein zum Vortrag „Wie prägt der Nationalsozialismus Familien?“

Referentin: Sophie von Bechtolsheim, Historikerin und Kommunikationswissenschaftlerin, Enkelin von Claus Schenk Graf von Stauffenberg. Ort: Friedrich-Spee-Haus, Edith-Stein-Platz 6, Speyer. Der Vortrag ist kostenfrei.

Die Glasfassade der Kirche Maria Königin ist in die Jahre gekommen. Aus statischen Gründen müssen die Aufsatzpunkte der Fensterträger erneuert werden.

PFARREIKALENDER

Oktober 2022

- Do. 06.10. Im Anschluss an die Gottesdienste
 Do. 03.11. **Frühstück** mit der Kolpingsfamilie im Pfarrhaus.
- Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste in St. Albert **Frühschoppen** im Foyer.
- Do. 06.10. **Diözesanseniorentag in Pirmasens**
- Sa. 08.10. **19.00^h Menschenhandel und Sklaverei in Afrika im 21. Jahrhundert** (Vortrag von Winnie Mutevu aus Kenia nach der Vorabendmesse)
- So. 16.10. **Neier Woi und Zwiwwelkuchen im Pfarrhaus** im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst;
Vortrag über die Street Docs Lu.
- 17.10.-23.10. **Wallfahrt für junge Menschen nach Assisi**
 Infos & Anmeldung unter:
<https://www.bd kj-speyer.de/mitmachen/wir-unterwegs/assisifahrt/>
- Fr. 04.11. **19.30^h Weinprobe „Wein und Schoki“**
 Weitere Informationen folgen. Anmeldung erforderlich.

Bitte beachten Sie für alle Angebote die Aushänge an der Kirche St. Albert.

Seniorentag in Sankt Albert

Am 26. Juli 2022 trafen sich 30 Seniorinnen und Senioren zu einem Urlaubstag in Ludwigshafen.

Viele Helferinnen und Helfer waren zugange, damit dieser Tag eine gelungene Veranstaltung wurde. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen diesen Tages beigetragen haben.

Begonnen haben wir mit einem gemeinsamen und reichhaltigen Frühstück. Ein Morgenlob folgte, in dem wir den Tag in Gottes Hände legten.

Um 11.00 Uhr lud der ökumenische Tanzkreis die Anwesenden zum Sitztanz ein, umrahmt mit Tanzeinlagen vom Tanzkreis sowie Geschichten und Gedichte. Bei einem leckeren fleischlosen Mittagessen stärkten sich die Anwesenden.

Um 14.00 Uhr ging es weiter mit einem Vortrag über Schmetterlinge, der die Anwesenden in ihre Kindheitserinnerungen mit Schmetterlingen eintauchen ließ.

Ein kreativer Teil, in dem die Teilnehmenden Holzschmetterlinge anmalten, Schmetterlinge nach Origamitechnik falteten oder auch einen Schmetterlingsanhänger mit Perlen bastelten, rundeten die Einheit ab.

Für diejenigen, die nicht kreativ werden wollten, gab es die Möglichkeit, ein Schmetterlingsquartett zu spielen oder auch einfach nur zu erzählen.

Der Tag endete bei Kaffee und Kuchen. Viele haben gefragt, ob ein solcher Tag nicht öfter angeboten werden könnte und alle gingen frohgemut nach Hause.



Familien- Winterfreizeit

Wann? 10. – 12. Februar 2023

Wo? Freizeithaus Schlempen

Das Selbstversorgerhaus liegt im Schwarzwald, bei St. Georgen, auf ca. 1000m Höhe. Wir wollen an diesem Wochenende gemeinsam mit unseren Kindern die Seele baumeln lassen, gemeinsam spielen, uns austauschen und hoffentlich auch ein schneereiches Winterwochenende genießen.

Kosten? Kinder 4 - 7 Jahre 20,- € / 23,- €
Kinder ab 8 Jahre 27,- € / 30,- €
Erwachsene/Berufstätige 33,- € / 36,- €
 (Mitglied/Nichtmitglied)

Fragen und Anmeldung?
 Markus und Alexandra Heitz
 Tel: 0621/6690593
markus.heitz@kolpingevent.de



Am Samstag den 03. September stand „Minigolf für Jung und Alt“ im Programm der Kolpingsfamilie Pfingstweide.



Den ganzen Vormittag ging der bange Blick zum Himmel, weil ausgerechnet an diesem Tag der langersehnte Regen kam.

Es wurde dann aber immer heller und um 13.00 Uhr, als

wir uns auf dem Kirchplatz trafen, schien die Sonne. So machte sich eine Radler-Gruppe und ein Auto auf den Weg nach Bobenheim-Roxheim.

Während die einen viel Spaß beim Minigolfen hatten, saßen die anderen gemütlich im Sonnenschein. Wir waren eine bunt gemischte Gruppe, der älteste Teilnehmer ist 78 und die jüngste Teilnehmerin 4 Jahre alt.

In diesem Jahr gab es zum ersten Mal Wanderpokale. Den Erwachsenenpokal gewann Markus Heitz und den Pokal für die Jugend Laura Agnese.

Save the Date

Zeitenwende

Jugendgottesdienst und Party
 Am 8.10.2022
 ab 18:00
 in Lumen, Ludwigshafen
 Sei dabei!

Kindertagesstätte
 St. Albert
 Londoner Ring 52
 67069 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 / 66 72 76



Die Bäume lassen ihre bunten Blätter fallen, Kastanien, Nüsse, Äpfel und Birnen werden reif und die Pfützen sowie Laubhaufen laden zum hereinspringen ein.

**„Was bringt uns der Herbst, wenn der Sommer vorbei?
 Er bringt uns Äpfel juchheisa, juchhei!“**

**„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,
 er bringt uns Obst, hei hussassa!
 Macht die Blätter bunter,
 wirft das Obst herunter.
 Heia hussassa, der Herbst ist da!“**



Diese beiden Lieder sind im Herbst die Lieblingslieder unserer Kinder und werden täglich mehrmals gesungen.

Wir besprechen unter anderem mit den Kindern das Fest Erntedank, welches Obst und Gemüse geerntet werden, wofür bin ich dankbar und möchte Danke sagen?

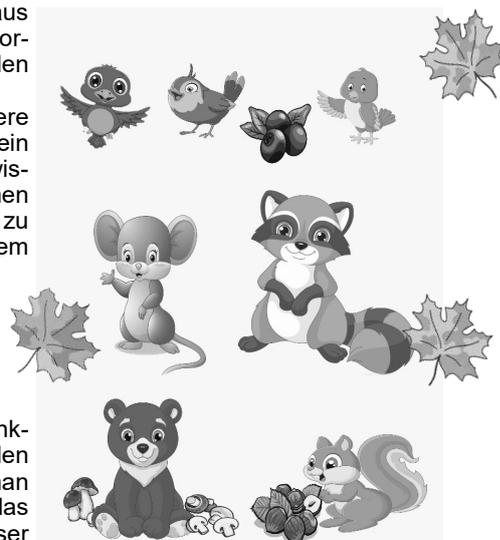
Wir denken mit den Kindern darüber nach, was alles für eine gute Ernte nötig ist, denn dort wo Regenwasser, Samen und Sonnenschein fehlen, kann keine gute Ernte zustande kommen.

Passend zum Thema Erntedank werden wir das Buch „Der kleine Waschbär findet neue Freunde“ lesen und nachspielen. Das Buch handelt von Waldtieren, die ihren Wintervorrat anlegen. Auch der kleine Waschbär möchte sich seinen Winterspeck zulegen und geht auf die Suche nach Köstlichkeiten des Waldes. Da hört er ein trauriges Fiepen unter einem Busch und entdeckt eine Maus.

Die Maus erzählt dem Waschbären, dass sie nichts zu essen findet, denn die anderen Tiere verjagen sie immer. Von den trockenen Blättern, die sie gesammelt hat, wird sie nicht satt. Der kleine Waschbär beschließt der Maus bei der Futtersuche zu helfen

Der kleine Waschbär lenkt einen Bären, drei Vögel und die Eichhörnchen ab, so dass die kleine Maus sich ihre Vorräte für den Winter zusammensuchen kann. Als Dankeschön teilt die Maus ihre geringen Vorräte mit den Waschbären.

Die anderen Tiere bekommen ein schlechtes Gewissen und kommen nach und nach zu der Maus und dem Waschbären und bringen jede Menge Vorräte mit. Gemeinsam feiern sie ein kleines Erntedankfest und stellen fest, wenn man teilt, schmeckt das Essen noch besser und die Auswahl der Köstlichkeiten ist umso größer.



Passend zu der Geschichte haben die Kinder die Gelegenheit Bilder zu malen oder zu basteln. Wir werden die Bilder im Gang aushängen. Daraus entsteht ein großes Kunstwerk, dass immer erweitert werden kann.

Ihr Team der Kindertagesstätte St. Albert

Rund um die Pfingstweide

Der Sommer geht zu Ende, die Heizungsperiode beginnt – mit all den Problemen, die mit der Energieversorgung zusammenhängen.

Der wichtigste Punkt: wie hoch waren Ihre Energieverbräuche bei Fernwärme und Strom? Konnten Sie etwas Energie reduzieren? Beleuchtung auf LED-Leuchten umstellen? Haben Sie den dicken Pullover im Schrank gefunden? Für viele von uns werden die gestiegenen Energiekosten problematisch. Prüfen Sie bei Ihrem Stromanbieter und den TWL (<https://www.twl.de/privatkunden>) ihren Grundpreis und Verbrauchspreis, rechnen Sie ihre kommenden Kosten hoch. Beratung zu den Einsparmöglichkeiten finden Sie bei der Verbraucherberatung - Beratungsstelle Ludwigshafen, Wredestraße 33 in 67059 LU, Telefon: (0621) 512 145.

Aber wie leistungsstark ist unsere Fernwärmeversorgung? Wir haben im Ortsbeirat nachgefragt: Seit Mitte Juli wurde das Heizwerk Pfingstweide komplett auf Heizöl umgestellt. Ca. 50-60% des jährlichen Wärmebedarfs werden durch die Klärschlammverbrennung der BASF erzeugt. Das Netz ist aus der Aufbauzeit der Pfingstweide, vereinzelte Schäden am Netz können deshalb auftreten, rund um die Uhr steht aber ein Bereitschaftsdienst zur Verfügung. Derzeit wird ein Neubau - Heizwerk Nord (auf dem BASF Gelände) geplant.

Ein weiterer Punkt von uns war die Entwicklung bei dem zusehend verfallenden Gemeinschaftshaus. Hier will die GAG Wohnbebauung realisieren. Dazu ist aber ein Lärmschutzgutachten erforderlich. Dieses wird vom Bereich Stadtplanung im September beauftragt. Der Grunderwerb durch die GAG soll voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024 erfolgen.

Eine weitere ausstehende Maßnahme ist der schon lange versprochene Ausbau des Londoner Rings/Prager Straße. Auf unsere Nachfrage wurde erklärt, dass die Planung in Bearbeitung ist und in der ersten Jahreshälfte 2023 Ortsbeirat Oppau und Anwohnern vorgestellt wird. Bei der Umsetzung muss die Finanzierung geklärt werden, hoffentlich fällt sie nicht den massiven Kostenerhöhungen für die 40m breite Helmut-Kohl-Allee zum Opfer.

Last not least - die Pflege des Pfingstweidekreisels, kurz vor der Sitzung ist die Verwaltung aufgewacht und hat die Bepflanzung des Kreisels gepflegt – der Ortsbeirat hat einstimmig beschlossen, unserem Kreisel künftig die gleiche Pflege wie dem Oppauer Kreisel zukommen zu lassen.

FWG - damit sich etwas bewegt in Ludwigshafen!

Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit oder Ihre Anregungen zu Themen, die die Pfingstweide betreffen!

Sie erreichen uns per Mail unter: obr_oppau@fwg-lu.de, telefonisch unter: 0621 – 65 05 52 43, auf Facebook unter: FWG LU - Oppau, Edigheim und Pfingstweide (über ein „Gefällt mir“ für unsere Seite freuen wir uns immer und es unterstützt unsere Arbeit!). Wir danken Ihnen für Ihr Interesse

*Ihr Tobias Riedel und Helge Moritz
Mitglieder im Ortsbeirat Oppau*



Deutsche Post wieder im Einkaufszentrum Pfingstweide

Nach einiger Unterbrechung ist der neue Standort der Deutschen Post im ehemaligen Blumengeschäft im Einkaufszentrum. Betreiber ist das Sozialkaufhaus HELP.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
jeweils von 10.00 – 13.00 Uhr und von 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag von 10.00 – 13.00 Uhr

Jürgen Sommer



Postservice im Einkaufszentrum Pfingstweide

Sabines
Wollke7

Die Wollness-Oase in Frankenthal

**Ob stricken, häkeln oder sticken –
wir bieten eine große Auswahl
und kompetente Beratung**

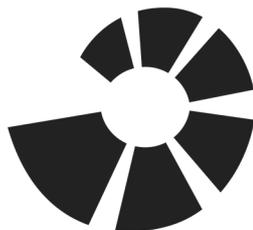
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Donnerstag	10.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 – 16.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

ADRESSE:
Sabines Wollke 7
Bahnhofstraße 11–15 ☎ 67227 Frankenthal
Telefon: (0 62 33) 4 80 54 77
E-Mail: info@sabineswollke7.de
www.sabineswollke7.de

Eingang: Schlossergasse

Ökumenische Sozialstation LUDWIGSHAFEN



Termine und Themen MAKO-Treffen:

10.10.2022 „Hilfsmittel“
07.11.2022 „Anliegen der MAKO-TN“

Wir werden uns, soweit es zulässig sein wird, weiterhin jeden **1. Montag im Monat** treffen bzw. am 2. Montag, wenn der erste ein Feiertag ist, **Uhrzeit: 19.00 Uhr.**

*Marica Kovacic
Pflegetdienstleitung
Ökumenische Sozialstation*



Kolpingfamilie Ludwigshafen-Pfingstweide

Die Kolpingsfamilie bedankt sich bei allen, die unseren Kleidercontainer vorbildlich nutzen.

Altkleider in einen Sack und Schuhe gebündelt einwerfen. So steht es in der Anleitung auf dem Container.

Mit der Kleiderspende werden im Gegensatz zu den kommerziellen Sammlungen, soziale Projekte, auch in Ludwigshafen unterstützt.

So wie auf dem Bild sieht es öfters aus. Mittlerweile finden wir auch Elektroschrott. Das ist unmöglich!



In der Pfingstweide könnte vieles besser sein. Keine Hundekacke und Kippen auf den Wegen, keine überfüllten Mülleimer an den Spielplätzen, die Straßen der Pfingstweide nicht als Rennstrecke nutzen und so guter Letzt, vielleicht könnte man sich mit einem „Hallo“ freundlich grüßen.

Kann denn dass so schwerfallen?

Für die Kolpingsfamilie Pfingstweide
Wuni Kippenberger

Presstext

Ein Tag Urlaub in Lu

Raus aus dem Alltag, die Seele baumeln lassen, sich mit anderen treffen, lachen, singen, sich verwöhnen lassen – sprich einen Tag Urlaub, das war das Motto vom 26.07. – 28.07.2022, zudem die drei kath. Pfarreien Hl. Edith Stein, Hl. Katharina von Siena und Hl. Petrus und Paulus gemeinsam mit Caritas-Zentrum Ludwigshafen, Sennior*innen, ab 65 Jahren, einladen.

Schon ab halb neun erschienen die ersten Senior*innen und warteten gespannt auf den Start des Urlaubtags, der jeweils um 09.00 Uhr in den drei Pfarreien mit einen ausgiebigen Frühstück begann.

„Meine Tochter hat mich beim Verlassen des Hauses sogar fotografiert, da ich ja heute in Urlaub gehe“, erzählte Frau Lang aus Maudach ihrer Tischnachbarin. Viele waren mit guten Bekannten gekommen oder hatten ihre Nachbarn mitgebracht. „Da traut man sich eher“, meinte eine Teilnehmer*in. Andere waren erst nach Ludwigshafen gezogen und der Tag bot eine tolle Möglichkeit andere Senior*innen kennenzulernen und was Gemeinsames zu erleben. Dazu gab es auch jede Menge Möglichkeiten.

Die Caritasehrenamtlichen aller drei Pfarrei hatten mit Unterstützung des Caritas-Zentrum ihr eigenes Programm sich ausgedacht. Im Gemeindezentrum St. Albert in der Pfingstweide, das den Auftakt mit 30 Teilnehmer*innen machte, bot der Tanzkreis eine tolle Vorführung und lud zum Mittanzen ein. Nach dem Mittagessen stand der Nachmittag ganz unter dem Thema Schmetterlinge.

Im Pfarrzentrum St. Michael, am zweiten Tag der Veranstaltungsreihe, wurde Gigong und eine Führung durch den Maudacher Bruch angeboten, bevor man zu heiteren Gesellschaftsspielen übergang.

Bei einer Liederwanderung durch den Pfälzer Wald, sowie der Show des Zauberer Pierriot konnten sich die fast 60 TeilnehmerInnen in Hl. Geist in Ludwigshafen Süd amüsieren.

Bei dem Gottesdienst waren alle mit dabei und sangen mit Begeisterung die bekannten Gottesloblieder. „Es ist schön, dass nach Corona wieder was angeboten wird, und man sich mit anderen treffen kann,“ so eine Dame aus dem südlichen Stadtteil. „Man muss etwas machen, damit man körperlich und geistig fit bleibt“, so war die Meinung vieler und das etwas für die Älteren angeboten wird. Die Veranstaltungen endeten jeweils mit einer tollen Kaffee- und Kuchenrunde und die Senior*innen aller drei Orte waren sich einig, dass so ein Urlaubstag nun jedes Jahr von den Organisatorinnen angeboten werden sollte.

alpha
APOTHEKE
Jürgen Dürrwang

Dr.-Hans-Wolf-Platz 1, 67069 Ludwigshafen
Tel. 0621/683 977 11 Fax. 0621/683 977 10

Unsere Leistungen:

- Umfangreiches Angebot; auch Naturarzneimittel und Schüssler-Salze
- Venenfachcenter seit 2012! Kompetente Beratung und Versorgung mit Kompressionsstrümpfen
- Verleih von Babywaagen und elektrischen Milchpumpen
- Payback
- Kundenkarte
- Fremdsprachen: Russisch, Polnisch, Französisch, Englisch, Serbisch

Kompetente und freundliche Beratung direkt vor Ort!

Wir freuen uns auf Sie!

EINSENDESCHLUSS Ausgabe November

Mo., 10.10.2022

**Pfingstweide-Zeitung
Herausgeber**

Ökumenische Stadtteilzeitung für die Bewohner der Pfingstweide
Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Pfingstweide, Brüsseler Ring 59, Tel.: 0621/661255
Kath. Pfarrei Hl. Edith Stein, Gemeinde St. Albert, Ludwigshafen-Pfingstweide, Madrider Weg 15,
Tel.: 0621/65 25 90

Über den Abdruck von Texten und evtl. Kürzungen entscheidet das Redaktionsteam.

Für zugesandte Texte zeichnet der / die Einsendende verantwortlich.

Die Pfingstweide-Zeitung ist per e-Mail erreichbar unter: Pfingstweidezeitung@evkirchepfalz.de
Bitte geben Sie Ihren Beitrag in Text und Bild in digitaler Form ab.

**Spenden
Redaktionsteam**

erbitten wir auf das Konto der Pfingstweidezeitung, IBAN DE33545500100001351204
P. Lorenčak, P. Pfitzner, Dekan Dr. P. Metzger, J. Sommer, E. Weingardt



Jugendfarm

Ludwigshafen / Rh. Pfingstweide e.V.

Neuer Vorstand auf der Jugendfarm e.V.

Am 25. Juni 2022 fand auf der Jugendfarm eine Mitglieder-versammlung incl. Vorstandswahl statt.

Der neue Vorstand der Jugendfarm Pfingstweide e.V. setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende	Chriseldis Becker
2. Vorsitzender	Alexander Kiefer
2. Vorsitzender	Artur Piwowarski
Geschäftsführerin	Sandra Scherer
Kassiererin	Manuela Kühn

Als Beisitzer*innen wurden gewählt:

Daniela Militello	Tanja Pfeiffer-Gomola
Nadine Schmitt	Christine Beiersdörfer
Sophia Domres	Markus Scherer
Iris Knipfer	Bianca Frankenberger

Der neue Vorstand bedankt sich an dieser Stelle bei allen anwesenden Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit Freude dürfen wir berichten, dass die Jugendfarm immer mittwochs von 14.30 bis 18.00 Uhr zum Familientag für alle Besucher*innen geöffnet ist.

An diesen „Familientagen“ sind auch Mitglieder des Vorstandes vertreten; Ihr erkennt uns an den schwarzen T-Shirts mit grünem Aufdruck. In Kürze wird an der Spielhalle auch eine Pinnwand mit Bildern und Namen der einzelnen Vorstandsmitglieder aufgehängt. Wir stehen Euch gerne für Fragen, Anregungen und auch Kritik zur Verfügung. Dies kann selbstverständlich auch per E-Mail unter vorstand@jufalu.de erfolgen.

In Kürze wollen wir am Eingangstor – bitte beachtet, dass dieses nunmehr hinten gegenüber dem Parkplatz der Gartenanlage ist – auch einen Vereins-Briefkasten anbringen. Auch dort kann gerne jegliches Feedback an uns erfolgen.

Wir freuen uns sehr, Euch mittwochs zu den „Familientagen“ zu begrüßen.

Ferner können donnerstags von 11.00 bis 13.00 Uhr Besucher*innen mit ihren Kleinkindern von 0 bis 6 Jahren die Jugendfarm besuchen.

Die regulären Öffnungszeiten der Jugendfarm für Kinder von 6 bis 16 Jahren sind dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr und samstags von 11.00 bis 15.30 Uhr.

An dieser Stelle möchten wir Euch - Groß und Klein – zu unserem „Open Farm Tag“ am Samstag, den 15. Oktober von 11.00 bis 15.30 Uhr einladen.

Wir freuen uns sehr, Euch an diesem Tag auf der Jugendfarm willkommen zu heißen und einen schönen Tag mit Euch zu verbringen. Für das leibliche Wohl und auch für Unterhaltung ist gesorgt. *Mit besten Grüßen und bis bald auf der Jugendfarm der neue Vorstand*

Kleidersammlung

Die Protestantische Kirchengemeinde sammelt gut erhaltene Kleidung für die Bodelschwinghischen Anstalten in Bethel.

Abgabe nur in der Woche von
Montag, 10. Oktober bis
Freitag, 14. Oktober 2022

Abgabe nur während unserer Öffnungszeiten:
montags 9 - 11 Uhr, mittwochs 14 - 17 Uhr und
freitags von 9 - 12 Uhr im

Prot. Gemeindezentrum, Brüsseler Ring 59.

Wertvoll!



Für Ihren Brief und die Arbeit in Bethel

Bitte sammeln Sie Briefmarken für Bethel!

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25
33617 Bethel

Bethel

Französisch Kurs im Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide

Was bringt 8 - 10 Menschen zwischen 63 und 80 Jahren alle 14 Tage dienstagnachmittags für eineinhalb Stunden zusammen?

Nein, weder der Spaziergang zum Rhein, noch das Plauderstündchen bei Kaffee und Kuchen, noch das Bridgespiel oder die Kreuzworträtselrunde. Sondern: der Wunsch französisch sprechen zu können.

Seit 16 Jahren treffen sie sich in sich verändernder Besetzung – mal kommt jemand dazu, mal gibt auch jemand auf – unter der Leitung von Ursula Päßler Französisch zu lernen.

Die pensionierte Französisch- und Englischlehrerin bereitet für jedes Treffen ein kleines Pensum vor: Mit Konversation, Redewendungen, einem Kapitel Grammatik und Lektüre gestaltet sie diese Stunden abwechslungsreich und kurzweilig. Es wird so viel wie möglich auf Französisch gesprochen, aber wenn es mit dem Verstehen allzu mühsam wird, dann wird auch etwas auf Deutsch erklärt.

Entstanden ist dieser lockere Kurs durch die Anregung von Walter Schönemann, der nach Rückkehr von einem Besuch in der Bretagne ihr den Vorschlag machte, zum besseren Verständnis der Sprache diesen Kurs einzurichten. Das ist nun 16 Jahre her.

Die Besuche aus oder in der Partnergemeinde in Lorient sind jedes Mal eine gute Gelegenheit, die eigene Sprachfähigkeit zu testen und zu vertiefen.

Wer Lust hat, die eigenen Französischkenntnisse aufzubessern und weiterzuentwickeln, ist herzlich eingeladen dazukommen. Kontakt: Ursula Päßler, Telefon 0621-66 14 14.

Barbara Kohlstruck



Bei uns Menschen ist es wie beim Rebstock:

Je tiefer unsere Wurzeln reichen, umso mehr Kraft haben wir zum Leben.
Gerd Babelotzky

Die Pfingstweide Zeitung und Kirchliche Nachrichten aus der Region Nord Oppau/Edigheim/Pfingstweide finden Sie auch im Internet unter www.ekilu-nord.de und www.pfingstweide.de

Steh auf!

„Du Opfer!“

Haben Sie den Satz auch schon gehört?

Das ist heute eine Beleidigung, wie man sie im Bus oder auf dem Schulhof hören kann. „Du Opfer!“

Ich habe dann immer Mitleid mit dem Opfer und Zorn auf den Täter.

Vermutlich geht Ihnen das auch so.

In einem Gedicht wendet sich Hilde Domin an das erste Opfer der Bibel.

An Abel, der von seinem Bruder Kain erschlagen wurde.

Domin sagt zu ihm: „Abel steh auf! / Es muss neu gespielt werden.“

Hilde Domin will, dass das Drama des ersten Mordes neu gespielt wird.

Die wichtigste Frage der Welt muss neu, muss anders beantwortet werden.

Und die Frage lautet: wie ist Frieden und Versöhnung möglich? Zwischen Täter und Opfer?

Wie soll das gehen?

Vielleicht erinnern Sie sich: Die Bibel erzählt, wie Kain seinen Gott fragt: Bin ich für meinen Bruder verantwortlich?

Soll ich etwa meinen Bruder beschützen? Kain wollte seinen Bruder nicht beschützen. Er war so wütend auf ihn, dass er ihn umgebracht hat.

Doch Hilde Domin ist nicht an Rache interessiert. Sie interessiert sich für Versöhnung.

Wie geht Versöhnung? Sie wendet sich deshalb an Abel.

„Abel, steh auf ... / Damit Kain sagt / Damit er es sagen kann..“

Ich bin dein Hüter Bruder / Wie sollte ich nicht dein Hüter sein!“

Der Blick auf das Opfer irritiert mich. Das Opfer soll aufstehen und aktiv werden. Abel soll vergeben. Kain, der Täter, blickt in einen Abgrund der Schuld. Er kann sich nicht davon befreien. Die Versöhnung muss vom Opfer ausgehen. Das Opfer entscheidet, ob es eine Entschuldigung annimmt oder nicht.

Aber wie kann man vergeben? Wie kann man so stark sein, dass man dem Täter verzeihen kann? Vielleicht geht das nur, wenn man selbst Vergebung erfahren hat.

Deshalb beten Christen in jedem Gottesdienst zu Gott: „Vergib uns unsere Schuld – wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.“ (Mt 6,12)

Weil Gott uns unsere Schuld vergibt, deshalb können wir auch den Tätern vergeben. Das ist manchmal geradezu übermenschlich schwer. Aber nur so kommen wir zu einem echten Frieden. Und die Opfer stehen auf! *Dekan Dr. Paul Metzger*

Pfingstweide Miteinander

Ein Netzwerk von und für Bewohner

**Dienstagscafé**

Wöchentlich von 15.00 – 17.00 Uhr

Sonntagscafé

Sonntag, 09. und 23. Oktober 2022

15.00 – 17.00 Uhr im Bewohnertreff, Londoner Ring 2

Ebenso findet statt:

Montags von 14.00 – 16.00 Uhr der **Spielenachmittag** und von 18.00 – 20.00 Uhr treffen sich die **„Kreativen Gestalter“**. Erster und dritter Donnerstag im Monat ist **Internetcafé**.

Jeden ersten Freitag im Monat hat die **„Leihbücherei Bücherwurm“** von 15.00 – 17.30 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Vorankündigungen

(unter Vorbehalt)

In diesem Jahr findet unser **Weihnachtsbasar** am **Sonntag, 13. November 2022 von 11.00 – 17.00 Uhr** statt.

Am **Freitag, 02. Dezember 2022** findet um **17:30 Uhr** eine Autorenlesung mit Frau Edith Brännler statt.

Am **Samstag, 03. Dezember 2022** Busfahrt zum **Weihnachtsmarkt** nach **Esslingen**.

Nähere Informationen in der nächsten Ausgabe der **Pfingstweide** Zeitung!

Auf der Suche nach neuen Ideen

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach **neuen Helfer*innen**, sowie neuen Angeboten die wir Ihnen als Nachbarn anbieten können.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, und wir können besprechen, ob wir Ihre Idee verwirklichen können.

Neue Ideen für Jung und Alt sind uns immer **willkommen**, und wir sind **offen für alles**, was sich in unseren Räumlichkeiten umsetzen lässt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben setzen Sie sich bitte mit dem **Vorsitzenden**, Herrn Joachim Müller, unter der Telefonnummer **0151 - 72 48 13 76** in Verbindung.

Haben Sie Fragen zum Nachbarschaftsverein Pfingstweide Miteinander e.V.?

Joachim Müller, Tel.: 0151 - 72 48 13 76

vorstand@pfingstweide-miteinander.de

Concierge-Bereich im Londoner Ring 2, Tel: 66 94 82 52

concierge@pfingstweide-miteinander.de

Öffnungszeiten des Conciergebereichs:

Montag: 08.30 – 11.30 Uhr

Dienstag: 08.30 – 11.30 Uhr

Donnerstag: 08.30 – 11.30 Uhr

Weitere Informationen:

www.pfingstweide-miteinander.de



Miteinander im Stadtteil

TANKEN · SHOP
Autowäsche
KFZ-Reifen-Service
Klima-Service



Kompl. Reifenwechsel ab € 25,00

▪ **Reifen einlagern ab € 25,00**

▪ **Felgenwäsche € 25,00**

Großes Angebot an neuen Winterreifen

Jeden Montag TÜV und AU im Haus
Budapester Str. 3 · 67069 Lu-Pfingstweide
www.akay-tankstelle.de · Tel. 0621-662640

SPD

Alles Gute zum Geburtstag, lieber Frank Meier

Wir gratulieren unserem Ortsvorsteher, Frank Meier, auch auf diesem Wege noch einmal nachträglich zu seinem 60. Geburtstag.

Wir wünschen Ihm Gesundheit und alles Gute für die Zukunft und danken Ihm für seinen bisherigen unermüdlichen Einsatz für die nördlichen Stadtteile.



Frank Meier

Aus dem Ortsbeirat I: Lärmschutzwand in der Pflingstweide

Schon vor längerer Zeit wurde von der SPD-Fraktion ein Antrag zur Erstellung einer Lärmschutzwand gestellt.

Wir haben zum letzten Ortsbeirat nachgefragt, wie denn nun der aktuelle Planungsstand ist. Hierzu hat uns die Verwaltung geantwortet, dass sie die Lärmschutzwand in den aktuellen Lärminderungsplan aufnehmen wird. Sie teilte uns aber zudem mit, dass die Finanzierung noch nicht gesichert sei.

Unsere Position ist hier aber eindeutig: Die Lärmschutzwand für die Pflingstweide muss kommen. Wir werden nicht locker lassen!

Aus dem Ortsbeirat II: Straßenbahn in die Pflingstweide

Für die Pflingstweide wäre eine Anbindung an das Straßennetz ein großer Gewinn. Wir haben daher die Verwaltung gebeten uns darüber zu informieren, wie der Planungsstand für eine Straßenbahnlinie in die Pflingstweide und nach Frankenthal aussieht. Diese verweist auf die RNV, die gegenwärtig in Berechnungen sei. Wir werden dieses so wichtige Projekt weiter im Blick behalten.

Wenn Sie der SPD Ihre Meinung zu diesem oder anderen Themen sagen oder einfach nur mit uns Kontakt aufnehmen wollen, können Sie das auf <https://www.spd-oep.de/> oder über unsere Facebook-Seite <https://de-de.facebook.com/spdoppauwedigheimpflingstweide/> jederzeit gerne tun.

Wir freuen uns, auf Ihre Rückmeldung.

Es grüßt Sie herzlichst
Gregory Scholz

(Vorsitzender SPD Oppau-Edigheim-Pflingstweide)



**Am 30. Oktober 2022
endet die Sommerzeit!**

**Die Uhren werden um 3.00 Uhr wieder eine
Stunde zurückgestellt.**

Einmal Himmel aufschließen

Gut, dass Jesus keine Anfahrt berechnet hat. Die Bibel sagt ja: er ist gekommen, um uns den Himmel aufzuschließen. Aber gut, dass er keine Anfahrt berechnet hat. Das wäre teuer geworden.



Ich halte gerade die Rechnung in der Hand. Die Rechnung von unserem Schlüsseldienst. Vor ein paar Tagen habe ich vor meiner Wohnungstür gestanden. Ganz allein. Niemand daheim. Mitten in der Nacht. Da war guter Rat teuer! Ganz wörtlich gemeint.

Also habe ich den Schlüsseldienst angerufen. Und der kam dann auch und hat mir die Tür aufgemacht. Und weil ich kein Geld dabei hatte, hat er mir jetzt die Rechnung geschickt.

Ich erinnere mich noch, wie dankbar ich dem Mann vom Schlüsseldienst war. Richtig erleichtert. Dass der mir meine Tür aufgemacht hat. Das ist ja nicht gerade das Schönste, was man sich vorstellen kann. Ich habe ihn mitten in der Nacht aus dem Schlaf geklingelt. Er musste sich anziehen, losfahren, arbeiten. Das ist ja klar, dass das teuer wird.

Ich halte diese Rechnung in der Hand und denke: Wenn Jesus auch eine Rechnung schicken würde, wie viel wäre das wohl? Gekommen, geheilt, gepredigt und am Kreuz gestorben. Und dann wieder von den Toten auferstanden und zurückgekommen, um uns den Himmel aufzuschließen. Das ist schon noch ein bisschen mehr als nachts aufstehen und die Tür aufsperrern.

Bin ich dafür dankbar? Fürs Himmel aufschließen? Eigentlich nicht. Vielleicht weil ich keine Rechnung kriege. Vielleicht weil ich nicht weiß, wie viel das kostet. Einmal Himmel für mich aufschließen.

Jedenfalls ist der größte Betrag auf meiner Rechnung vom Schlüsseldienst die Anfahrt. Die Arbeitszeit ist nicht der Rede wert. Ist ja auch o.k., denke ich, ich habe ihn ja bestellt. Die Anfahrt hat ihn am meisten Zeit und Anstrengung gekostet.

Wie gut, dass Jesus keine Anfahrt berechnet hat. Vielleicht sollte ich da auch ein bisschen dankbarer sein. Für das Aufschließen des Himmels.

Dekan Dr. Paul Metzger

**mach
mit ...**

Für eine schönere
Pflingstweide



Verleihung der Silbernen Partnerschaftsmedaille der Stadt Ludwigshafen an Ursula Päßler

Schon 2021 sollte Ursula Päßler diese Ehrung für ihr jahrelanges Engagement für die Partnerschaft zwischen der protestantischen Gemeinde in Lorient und der protestantischen Gemeinde Pfingstweide erhalten.

Diese Partnerschaft zwischen den beiden Kirchengemeinden besteht bereits seit 1964. Einmal im Jahr treffen sich die Partnerschaftsmitglieder, einmal im Jahr, am 1. Sonntag im November, findet in beiden Kirchen, also in Lorient und in der Pfingstweide, ein Partnerschafts-Gottesdienst statt, hier und dort mit einer Predigt zum gleichen Bibeltext. Über den Glauben hinaus sind in all den Jahren viele Verbindungen und Freundschaften zwischen den Partnern entstanden.

Die Ehrung für Ursula Päßler, die 2021 „coronabedingt“ ausfallen musste, konnte nun bei einem Empfang unserer OB Jutta Steinruck anlässlich des Besuchs einiger Partnerschafts-freunde aus Lorient gemeinsam mit den deutschen Partnerschafts-freunden nachgeholt werden.



Ursula Päßler und OB Jutta Steinruck

Die OB würdigte Ursula Päßler für ihren ständigen aktiven Einsatz für diese besondere Partnerschaft, sei es bei der Organisation, des gemeinsamen Gottesdienstes, des Besuchsprogramms, bei der Übersetzung der Bibel-, Predigt- und Brieftexte. Auch dass Ursula Päßler für die bessere Sprachverständigung schon 2006 einen Französischkurs angeboten hat, der auch heute noch alle 14 Tage stattfindet, digital sogar während Coronazeiten.

In diesem Sinne übergab die OB Ursula Päßler die Silberne Partnerschaftsmedaille der Stadt Ludwigshafen "in Anerkennung und Würdigung ihrer besonderen Verdienste für die Partnerschaft zwischen der protestantischen Gemeinde "Eglise Protestante Unie de France" in Lorient und der Protestantischen Kirchengemeinde Pfingstweide", wozu auch wir Ursula Päßler ganz herzlich gratulieren.

Anmerkung von Ursula Päßler: „Diese Medaille gebührt auch der Kirchengemeinde und dem Lorientkreis, die sie immer unterstützt haben.“

Partnerschaft Pfingstweide
Elisabeth Hopf

Förderverein Protestantisches Gemeindezentrum Pfingstweide

Geschäftsadresse:
Brüsseler Ring 59, 67069 Ludwigshafen



Einladung zur Classic Country & Western Music mit Frank McCloud

Samstag, 22. Oktober 2022

um 17.00 Uhr

Prot. Gemeindezentrum, Pfingstweide



Frank McCloud singt Western-Music, die er mit seiner markanten Bassbariton-Stimme vorträgt, wobei er sich mit seiner Gitarre selbst begleitet. Jonny Cash und Fifties lassen grüßen. Für das leibliche Wohl ist in der Pause wie immer bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei!



am Ohre[©]

Besser hören mit Plan

Mehr Lebensqualität durch besseres Hören und Verstehen

Unser **einzigartiges Konzept** am Ohre[©] basiert auf dem Zusammenspiel mehrerer Bereiche.

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich!
Am besten, Sie vereinbaren gleich einen persönlichen Beratungstermin in einem unserer Fachgeschäfte!



Hören
macht
glücklich

Lu-Pfingstweide
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1
(Gesundheitszentrum) Tel. 0621-54965427
Frankenthal
Schlossergasse 15 Tel. 06233-28011
Maxdorf
Hauptstr. 77 e Tel. 06237-920419

Sabine Köbel
HÖRAKUSTIK



„Was lange währt, wird endlich gut“ Bonjour nach drei Jahren!

Nach langem Hoffen und Bangen konnten wir endlich die Freunde unserer Partnergemeinde in Lorient wieder bei uns willkommen heißen.

Trotz aller Möglichkeiten, die das Internet bietet, die wir auch fleißig nutzten, lässt sich damit kein persönlicher Kontakt ersetzen.

Drei Jahre gehen nicht spurlos an einem vorbei, das Älter-werden fordert seinen Tribut! Aber wir konnten uns wieder in die Arme nehmen und unsere Freude über das Wiedersehen zum Ausdruck bringen.

Unser Programm (07. - 13. September) startete bei „Affen“- oder wie die Franzosen sagen bei „Hunde“-Hitze (canicule) und schickte uns dann doch den ersehnten Regen mit erträglichen Temperaturen.

Da sich die Pfarrer Étienne Berthomier und Pfarrer Dr. Stefan Bauer bereits in Lorient kennengelernt hatten, war unser Programm Richtung Landau orientiert, wo Pfarrer Dr. Bauer (ehemaliger Pfarrer unserer Gemeinde) eine neue Gemeinde betreut.

Doch am **Donnerstag** besuchten wir zunächst das mittelalterliche Städtchen **Freinsheim**, dessen bewehrte Umgehungsmauer den Ort wie einen Ring umschließt.

Schon das nördliche Eingangstor, das Eisentor, ist ein Paradebeispiel deutsch - französischer Geschichte, weist es doch auf wechselnde Besitzverhältnisse zwischen Deutschen und Franzosen hin.

Bis man vom Eisentor (= äußeres Tor) zum südlichen Haintor kommt, kann man viele interessante Entdeckungen machen, u.a. die Stadtmauertürme mit bedeutungsvollen Namen wie Pulverturm, Casinoturm, Diebsturm. Wer möchte da nicht einen inmitten von Obst und Reben für einen festlichen Anlass mieten, was durchaus möglich ist? Es muss ja nicht gerade der Diebsturm sein.

Am **Freitag** war unsere Gruppe von unserer OB, Frau Steinruck, zu einem **Empfang im „Rathaus“** eingeladen. Frau Steinruck begrüßte uns in beiden Sprachen, worüber wir uns natürlich sehr freuten.

Anschließend ging es weiter nach **Landau**, wo Pfarrer Bauer als „Einheimischer“ selbst die Stadtführung übernahm. Auch wer meinte, die Stadt schon zu kennen, entdeckte sie mit ganz neuen Augen.

Die nationalen Besitzverhältnisse wechselten auch hier. Pfarrer Bauer erklärte uns nicht nur ihre Bedeutung, er ließ jede Sehenswürdigkeit vor unseren Augen neu entstehen und wir wunderten uns, dass wir das 'schöne' Landau nicht schon früher entdeckt hatten.

Der Freitag war damit aber noch nicht zu Ende.

Wir nahmen noch an einem 5-Sinne-Stationenweg mit der Gemeinde teil. Bei jeder Station wurde uns bewusst, welche Rolle unsere Sinne in unserem Leben spielen,

was sich sogar im Sprachgebrauch widerspiegelt.

Den nahrhaften verdienten Abschluss für die etwas regen-nassen Wanderer hatte Frau Bauer im Pfarrhaus vorbereitet. Die Stimmung bei Brot und Wein hätte nicht besser sein können.

Am **Samstag** waren die Franzosen zwar wieder in Frankreich, aber das Elsass kannten unsere Bretonen nicht, wohingegen für die Deutschen **Weißenburg** (Wissembourg) schon eher ein Begriff war.

Die Führung war für müde Füße eine Wohltat, denn wir stiegen in ein Bummelbähnchen, das uns mit zweimaligem Grenzübergang in beide Richtungen ebenfalls die enge Verbindung zwischen beiden Ländern bewusst machte.

Wie diese Verbindung auch den kirchlichen Bereich prägt, zeigte uns Frau Dekanin Lenz anhand von lebendigen Beispielen. Dass dazu auch Ökumene vor Ort gehört, schien uns dann selbstverständlich.

So führte uns Dekanin Lenz zur Kirche St. Paul/ St. Jean mit ihrem berühmten Kreuzgang, bevor wir 'ihre' **Église Protestante Saint Jean** besichtigten. Die auf den ersten Blick schlichte, eher modern wirkende

Kirche erschloss sich uns in ihrer Besonderheit durch die Ausführungen der Dekanin zur Konstruktion und Ausgestaltung des Gotteshauses.

Durch die Herzlichkeit und den Humor von Frau Lenz wurde auch dieser Besuch zum Erlebnis.

Am **Sonntag** schließlich verband uns alle der **gemeinsame Gottesdienst** mit unserer Gemeinde beim Singen in beiden Sprachen eben-

so wie in der Predigt von Pfarrer Kohlstruck. Vom biblischen Gleichnis ausgehend, schlug er eine Brücke von der Vergangenheit zur Gegenwart, die uns alle betrifft.

Pfarrer Berthomier stellte sich als unser neues Verbindungsglied vor und bekräftigte sein Engagement für unsere 'jumelage' - und das in Deutsch.

Zu unserer Freude waren auch Herr Vidal und Altdekan Dr. Borggrefe anwesend, die den Austausch an markanten Stellen prägten: Herr Vidal als Pionier, als er vor 60 Jahren als Pfadfinder beim Bau der Versöhnungsmauer (mur de réconciliation) mitwirkte und Dr. Borggrefe, der dem Austausch bei einer kleinen Hängepartie zu neuem Schwung verhalf.

Schöner hätten wir uns das partnerschaftliche Wiedersehen nicht vorstellen können, das bei einem Glas Cidre und bretonischen Galettes ausklang und dabei gleichzeitig neu belebt wurde.

Wir sind sehr dankbar und bedanken uns auch bei allen Helfern, die uns vielfach unterstützt haben.

Ursula Päßler

